

Der Schutz vor Infektionen von Patienten und Personal steht in Europa ganz oben auf der Agenda

Das Robert Koch Institut und das European Center for Disease Prevention and Control (ECDC, Stockholm) geben dem Schutz vor Krankenhausinfektionen und Antibiotika-resistenten Erregern (wie MRSA) höchste infektiologische Priorität.

Deutschland hat die Initiative der Weltgesundheitsorganisation (WHO) „World Alliance for Patient Safety“ aufgegriffen und startet 2008 mit der „Aktion Saubere Hände“ eine Initiative zur Verbesserung der Händehygiene im Gesundheitswesen

Zeitgleich wird im November 2008 zum ersten Mal in der gesamten EU der „European Antibiotic Awareness Day“ abgehalten.

In den Krankenhäusern des EUREGIO MRSA-net Twente/Münsterland wird Infektionsschutz für Patienten und Personal sehr ernst genommen. Die Erlangung des EUREGIO Qualitätssiegels ist ein Zeichen hierfür.

Das EUREGIO MRSA-net beteiligt sich daher aktiv am Auftakt zu mehr Patienten- und Personalsicherheit mit Informationsveranstaltungen, Vorträgen und Aktionen zur Händehygiene.

Weitere Infos und Programm unter <http://www.mrsa-net.org>

Schutz vor Infektionen



Am häufigsten werden Krankenhauskeime wie z.B. MRSA über die Hände übertragen. Darum ist die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung die korrekte Händedesinfektion



Wir machen mit!

Händehygiene schützt vor Infektionen

Aktion

Patienten- und Personalsicherheit
(18.10.2008 bis 30.11.2008)



Worum geht es?

Durch Behandlung im Krankenhaus kann es zu unerwarteten Infektionen kommen. In Deutschland erkranken jedes Jahr bis zu 1 Mio. Patienten an solchen Krankenhausinfektionen.

Die Vermeidung dieser nosokomialen Infektionen und der Erhalt der Antibiotika-Wirksamkeit sind Hauptziele der Aktionsmonate für Patienten- und Personalsicherheit.

Warum weniger Antibiotika?

Ein Teil der Krankenhausinfektionen bleibt unvermeidbar. Wir haben es jedoch in der Hand, ob diese Infektionen wenigstens mit Antibiotika zu behandeln sind und Patienten geheilt werden können.

Zum Schutz der Patienten müssen wir darauf achten, dass Antibiotika-resistente Erreger (ARE) erst gar nicht entstehen oder sich im Krankenhaus ausbreiten.

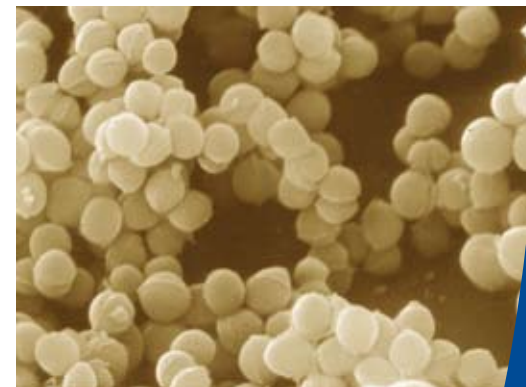
Warum immer gleich den Joker ziehen?



Warum mehr Händehygiene?

30% bis 50% dieser Infektionen lassen sich durch verbesserte Hygiene vermeiden.

Diese Vermeidung basiert auf einer verbesserten Händehygiene, um die Übertragung von einem Patienten zum anderen zu verhindern. Gleichzeitig kann dadurch auch der Schutz des Personals selbst verbessert werden, weil einige Erreger (z.B. CA-MRSA oder Noroviren) auch ein Erkrankungsrisiko für Personal darstellen.



Einer der Haupterreger von ARE sind Methicillin-resistente *Staphylococcus aureus* (MRSA)

Was kann ich tun?

Die korrekte hygienische Händedesinfektion schützt meine Patienten und mich vor Infektionen.

Vor und immer nach Kontakt zu meinen Patienten führe ich eine Händedesinfektion durch. Hierfür nehme ich mir die Zeit!

Antibiotika sind keine „Automatika“!

Antibiotika verschreibe ich nicht automatisch, sondern frage einen erfahreneren Kollegen bzw. den infektiologischen Konsiliariums!

Die 1. Frage heißt nicht welches Antibiotikum, sondern ob überhaupt!

Wir machen mit!

Programm und Info unter www.mrsa-net.org